

# Hemoglobin A (EPR3608)

Zur Verwendung In Der In Vitro Diagnostik (IVD)

Deutsch: Anwendungsvorschriften

## Präsentation

Anti-Hemoglobin A ist monoklonaler Antikörper aus Kaninchen in Phosphat gepuffert salzlösung, pH 7.4, mit Eiweißkern und konserviert mit Natriumazid.

## Einsatzgebiete

Die Alpha-Kette des Hämoglobins gehört zur Globinfamilie und ist am Sauerstofftransport von der Lunge zu den verschiedenen peripheren Geweben beteiligt. Hämoglobin A besteht aus zwei Alpha-Ketten und zwei Beta-Ketten, wohingegen Hämoglobin A2 aus zwei Alpha-Ketten und zwei Delta-Ketten besteht.

Die immunhistochemische Lokalisierung von Hämoglobin ist ein ausgezeichneter Marker für den Nachweis von unreifen, dysplastischen und megaloblastischen erythroiden Zellen bei myeloproliferativen Erkrankungen, wie z. B. Erythroleukämie. Im Gegensatz dazu sind myeloide Zellen, lymphoide Zellen, Plasmazellen, Histiozyten und Megakaryozyten negativ für den Hämoglobin-Alpha-Antikörper. Anti-Hämoglobin-Alpha kombiniert mit CD34, CD117, CD68 und MPO kann bei der Differenzierung zwischen reaktiver extramedullärer Hämatopoese und der Hämatopoese in neoplastischen myeloiden Erkrankungen in der Milz hilfreich sein. Anti-Hämoglobin-Alpha ist auf die Expression in erythroiden Vorläuferzellen im Knochenmark begrenzt und ist daher zur Berechnung der Prozentsätze der erythroiden Vorläuferzellen hilfreich.

<b>Anwendung</b>	Paraffin, eingefroren
<b>Kontrolle</b>	Knochenmark, Plazenta, Milz
<b>Visualisierung</b>	Zytoplasmatisch
<b>Haltbarkeit</b>	Bis zu 36 Monate; Lagerung bei 2-8° C
<b>Isotyp</b>	IgG

Die Antikörperfarbe hat keinen Einfluss auf das Ergebnis

Beschreibung	Kat. Nr.	Verdünnung/Kommentar
0.1 ml, konzentrat	360R-14	1:100 - 1:500*
0.5 ml, konzentrat	360R-15	1:100 - 1:500*
1 ml, konzentrat	360R-16	1:100 - 1:500*
1 ml, vorverdünnt	360R-17	Gebrauchsfertig
7 ml, vorverdünnt	360R-18	Gebrauchsfertig
Positivkontrollen	360S	5 Objektträger/paket

- vorverdünnt  
 konzentrat

## Vorbereitung und Vorbehandlung

- Von formalin-fixierten und in Paraffin eingebetteten Gewebeproben 3-4 µm dicke Schnitte anfertigen und auf positiv geladene Objektträger legen. Über Nacht bei 58° C trocknen.
- Entparaffinieren, rehydrieren und Epitopdemaskierung (Epitoprückgewinnung). Die bevorzugte Methode für die Vorbehandlung ist die Technik der Hitze-induzierten Epitop-Rückgewinnung (HIER) mit Cell Marque's Trilogy™ in Verbindung mit einem Dampfkocher. Diese Methode gestattet die gleichzeitige Entparaffinierung, Rehydrierung und Demaskierung (Epitoprückgewinnung). 5 mal mit frischem destilliertem oder deionisiertem Wasser spülen.
- Bei der Verwendung eines HRP-Detektionssystems Objektträger für 10 Minuten mit Peroxidase-Blocker behandeln und anschließend spülen. Wenn AP Detektionssystem verwendet wird, lassen Sie diesen Schritt aus.

## Empfohlenes Protokoll für die Färbung bei Raumtemperatur mit dem CytoScan™ BSA Detektionssystem

- Primäntikörper 30 - 60 Minuten inkubieren; spülen.
- Brückenantikörper 10 Minuten inkubieren; spülen.
- Markierten Sekundäntikörper 10 Minuten inkubieren; spülen.
- Ausreichende Menge Chromogen 1 - 10 Minuten inkubieren; spülen.
- Entwässern und mit Deckgläsern bedecken.

## Empfohlenes Protokoll für die Färbung bei Raumtemperatur mit dem PolyScan™ Polymer Detektionssystem

- Primäntikörper 30 - 60 Minuten inkubieren; spülen.
- PolyScan™ Polymer Kaninchen/Maus Detektionssystem 30 Minuten inkubieren, spülen.
- Ausreichende Menge Chromogen 1 - 10 Minuten inkubieren; spülen.
- Entwässern und mit Deckgläsern bedecken.

## Literatur

- Dennis P O'Malley, et al., Morphologic and immunohistochemical evaluation of splenic hematopoietic proliferations in neoplastic and benign disorders. Mod Pathol, 2005; 18: 1550-1561.
- Cherie H Dunphy, et al., Analysis of immunohistochemical markers in bone marrow sections to evaluate for myelodysplastic syndromes and acute myeloid leukemias. Appl Immun Mol Morphol, 2005; 15(2):154-159

\*Die Verdünnungen oben sind Schätzungen; tatsächliche Resultate können wegen der Veränderlichkeit in den Methoden und in den Protokollen sich unterscheiden. Gültigkeitserklärung der Antikörperleistung und -protokolls ist die Verantwortlichkeit des Endbenutzers.